

Götterdämmerung

Weine mit mir um Europa!
Sie war ein wunderschönes Kind...
Zeus hat sie umsonst entführt.
Sie heißt jetzt leider Misanthropia –
ihre Kinder waren blind
und sie haben nicht gespürt
wie sie Gott Hades überlistet
und in die Schattenwelt sich nahm.
Jetzt wo sie ausgestorben sind,
da erröten sie vor Scham –
in den Feuern einer Welt,
die dem Wahnsinn gut gefällt!

Gott Hermes hat das ausgelöst,
damit der Handel gut floriert,
daß alles sich in seinen Wandel fügt.
Ares hat den Seelen eingeflößt,
daß alles Gute kollabiert –
wenn sich nicht das Böse brüstet:
„Mein Glaube hat die Welt besiegt!“
Denn Demeter steht dem zur Seite,
dem Fruchtbarkeit Probleme löst!
Fürchte dich, o Mensch, bereite
dich auf Plagen sorgsam vor –
sie dringen durch das Himmelstor!

Poseidon trieb sie übers Meer –
sie kamen mit den dunklen Wellen
und sie brandeten ins Land:
Flammengeister, deren Heer
aus Leuten, die sich gern verstellen
und aus Kämpfern nur bestand.
Des Menschen Glück ist stets befristet!
Man riss aus Europas Schoß!
Doch die verantwortlichen Stellen
sagten sich von Zeiten los,
als der Olymp noch göttlich war:
vergangen sind nun Tag und Jahr!

Dionysos fand man erschlagen!

Die Meute hatte ihn geköpft!
Denn Lebenslust war strikt verboten...
Auch Herakles will nichts mehr wagen,
er verbirgt sich, ganz erschöpft,
in der Masse der Devoten!
„Warum hat man nicht ausgemistet?“ –
sind in den Städten die Proteste –
„doch immer nur das Volk geschröpft?“
Die Ratten feiern grausam Feste,
wobei sie schändlich triumphieren,
weil die Titanen nichts kapieren!

Olympisch sind jetzt Disziplinen
wie Morde, Totschlag, Missbrauch, Pein!
Sie müssen ganz der Welt genügen...
Heras und Apollons Mienen
senden einen letzten Schein
in das Chaos aus den Kriegen,
nach denen es den Mob gelüftet...
Inzwischen wird zerstört was geht!
Aphrodites Abglanz, der so fein,
über Kunst und Wissen steht,
geht in der Götterdämmerung verloren –
Europa war umsonst geboren!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)